



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 26

Montag, den 18. Januar 2016

Nr. 2

Helau es ist Fasching in Bischofroda

mit Ralf Maca
& der Tanzgruppe des MCC Mihla

Samstag, 23.01.2016
15:00 - 18:00 Uhr auf dem Saal

Es lädt ein der Heimatverein Bischofroda.
Eintritt: Erwachsene 3,00 Euro
• Kinder FREI



Diabetes - alles andere als süß?



Donnerstag, 21. Januar 2016 18.00 Uhr in der
Bibliothek Mihla

Apothekerin Frau **Christine Kromke** von der Werra-Apothek e Mihla gibt Ihnen die neuesten Informationen zu diesem Thema: Entstehung, Behandlungsmöglichkeiten, mögliche Folgeerkrankungen, Einfluss der Ernährung auf Diabetes Mellitus Typ 2

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Karneval in Kreuzburg

30.1.	10.00 Sturm auf's Rathaus 19.33 FESTSITZUNG
31.1.	14.33 Konfetti - Kaffeeklatsch <small>Seniorensitzung</small>
6.2.	19.33 FESTSITZUNG
7.2.	14.33 Kinderfasching <small>mit dem CCC und Ralf Maca</small>

NEUE BAND
Die Nordlichter
EISENACH

Innenliegend in dieser Ausgabe das Amtsblatt der VG Hainich-Werratal

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamtin Frau Kirchner

Creuzburg 036926 71701

Sprechzeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla 036924 48935

Sprechzeit Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg

Polizei notruf.....	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 36 91) 6 98 30 20
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	(0 36 91) 6 98 30 21
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal	
.....	(03 69 28) 96 10
Gas: Ohra-Hörselgas Waltershausen.....	(0 36 22) 62 16
Strom: Eon Kundenzentrum Eisenach.....	(0 36 91) 62 99 00
Fäkalienabfuhr:	(03 69 28) 96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz.....	8 22 34
Zahnarzt Schuchert.....	(03 69 26) 8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein	0177/5341254
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 6030
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	0151/46127901
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel.: 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Museum Burg Creuzburg	9 80 47
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

<i>April - Oktober</i>	
Dienstag - Samstag	von 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	von 10.00 - 17.00 Uhr

November - März

Donnerstag - Sonntag	von 12.00 - 16.00 Uhr
----------------------------	-----------------------

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	von 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag.....	von 14.00 - 18.00 Uhr

Post

Montag - Freitag	09.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag von	09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19.00 Uhr

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth	
Tel.	036926/82531
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926/9400
Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 18.00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	
Sprechzeit: Dienstag,	
Gemeinschaftsbüro mit DVAG Im Lager 1	18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Tel.	036924/47428
Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort	
Tel.:	036924/42336
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

Betriebsführung durch: EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag
07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-0
oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-151
außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 0175 / 9331736

Thüringer Energie

Störungsannahme GAS

Leitstelle

Störungsannahme STROM

Servicecenter

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla

Faxnummer: 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 03691-6850

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla

Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla

Tel.: 036924/47429

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 036924/47429

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla

Tel.: 036924/489830

Mittwoch - Freitag

10.00 bis 14.00 Uhr
Letzter Sonntag im Monat

13.00 bis 16.00 Uhr
Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05
Dr. Schade Tel.: 4 25 12
Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73
FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34
Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,
Lauterbach Tel.: 036924 / 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek
Mihla Tel. 036924 / 42041

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 4

Montag, 01. Februar 2016

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

02.02. bis 08.02.2016

Redaktionsschluss

Freitag, 22. Januar 2016

Verlag + Druck Linus Wittich KG Langewiesen

Bereitschaftsdienste

Zur Information der Patienten

Der Praxisurlaub der hausärztlich-internistischen Praxis
Freier ist vom 29.01.16 bis 05.02.15 geplant.

Urlaubsvertretung:

Frau Dr. med. Först / Ifta u. Fr. Dr. med. Heiland / Mihla

Thomas Freier

Informationen

Frau Andrea Höpner beging 25-jähriges Dienstjubiläum

25 Jahre hat Frau Höpner ihrem Dienstherrn die Treue gehalten.
Angefangen hat sie beim „Rat der Gemeinde Nazza“.

Ab 1993 war es dann die Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Frau
Höpner war in der Bauabteilung und später in der Hauptabtei-
lung tätig. Stets erfüllte sie ihre Aufgaben mit Engagement.

Anlässlich ihres 25. Dienstjubiläums würdigte VG-Vorsitzende
Karola Hunstock die Leistungen von Frau Höpner. Ihre bürger-
freundliche und zuverlässige Arbeit hob Frau Hunstock im Rah-
men einer kleinen Feierstunde mit den Kollegen der VG hervor.



Blumenstrauß und eine Dankurkunde für 25 Dienstjahre

Wir möchten Frau Andrea Höpner an dieser Stelle noch einmal
für ihren Einsatz danken und wünschen ihr für ihre berufliche und
private Zukunft weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

K. Hunstock
VG-Vorsitzende

Termin der Schiedsstelle Creuzburg - Mihla

1. Halbjahr 2016

19.01.2016

ab 14.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Am Schloss 6 in 99826 Berka vor dem Hainich

W. Harder
Vorsitzender

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Berka v.d.H.
22.01. zum 85. Geburtstag Herr Robert Salzmann
Creuzburg
24.01. zum 80. Geburtstag Herr Werner Temme
Creuzburg ST Scherbda
23.01. zum 70. Geburtstag Frau Gerlinde Salzmann
Mihla
18.01. zum 75. Geburtstag Herr Burckhard Kelber
Ebenshausen
24.01. zum 85. Geburtstag Frau Irmgard Brodrecht
Frankenroda
20.01. zum 70. Geburtstag Frau Angelika Raffauf
Ifta
24.01. zum 70. Geburtstag Herr Karl Schubert



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg
Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459
email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach.de
<http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit dem Wochenspruch *Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die
Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Joh 1,
17)* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie zu unseren Gottes-
diensten und Veranstaltungen ein:

Gottesdienste

Gottesdienste am 17. Januar
10.00 Gemeindehaus Creuzburg
11.00 Pfarrhaus Scherbda
Gottesdienste 24. Januar
10.00 Kirche Krauthausen
13.00 Pfarrhaus Scherbda
14.00 Gemeindehaus Creuzburg
Gottesdienste am 31. Januar
10.00 Gemeindehaus Creuzburg
11.00 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Michael-Praetorius-Chor

Am Montag 18. und 25. Januar 19.30 in Creuzburg unter Leitung von A. Stawenow

dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

am 1. Mittwoch im Monat mit Elvira Weber und Eva-Maria Sachs

Christenlehre

montags, 15.45 im Gemeindehaus Creuzburg

mittwochs, 16.00 im Pfarrhaus Scherbda

Kinderstunde

vierzehntägig in der Kirche Krauthausen 16.00

26. Januar; 9. Februar; 23. Februar;

Termin zum Vormerken: Die Kinderfreizeit ist vom 27.6. - 1. Juli in Erfurt.

Besuchskreis

26. Januar, 19.30 im Gemeindehaus Creuzburg

Konfirmandensamstag

9.30 bis 13.00 im Gemeindehaus Creuzburg

23. Januar 2016, 7. Klasse

Kaffeetafel mit Thema

21. Januar, 14.30

Die Jahreslosung 2016.

Bringen Sie bitte Ideen mit, wie wir unsere Nachmittage im neuen Jahr thematisch gestalten wollen.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Ihre Gemeindeglieder, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2016.

Vereine und Verbände

Imkerverein Ringgau e.V.

Einladung zur Monatsversammlung und Vortrag von Manfred Leischner zum Thema: „Angepasster Brutraum“



am Montag den 18. Jan. 2016 im Gasthaus „Alte Schule“ in Lauchröden. Beginn 19.30 Uhr.

Am 2. Weihnachtstag hatten wir schönsten Sonnenschein und eine Temperatur von plus 13,8°C, die Bienen flogen, trugen Pollen und Wasser ein. Im Garten und in der Flur blüht noch der Senf, die Haselnuss fängt an zu blühen, die ersten Krokusse sind schon zu sehen, die Blütenknospen der Weiden brechen auf und das alles kurz nach Winteranfang. So mancher **Blütenstaub - Allergiker** wird selbst im Winter nicht verschont, er sollte doch mal einen Imker in seiner Gegend aufsuchen, denn in dem regionalen Honig vom Imker um Ecke ist das vorhanden was ihm Linderung verschaffen kann.

Die Gründe, die für regionalen Honig sprechen, sind vielfältig. Da sind zum einen die gesundheitlichen: Honig enthält keimhemmende Stoffe und Blütenpollen, die das Immunsystem aktivieren. In einem Teelöffel *naturbelassenen Honig* befinden sich 20 000 bis 100 000 Pollen. Kommt der Honig aus der Region, enthält er exakt die Polleninformation, die man braucht - nämlich die Pollen die man auch täglich einatmet. Diese genau passende „Pollenkur“ stabilisiert die Abwehr und reduziert Allergien. Pollenallergiker sollten die in seinem Umkreis erzeugten Honige ausprobieren, denn diese naturbelassenen Honige werden nur gesiebt - *nicht gefiltert* - und der nicht nur für Allergiker wichtige Pollen bleibt vorhanden. Gefilterter Honig ist nicht verboten, man kann nur seinen Ursprung nicht mehr feststellen.

Der Imkerverein Ringgau e.V. wünscht alles Gute für 2016!

Imkern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Mit freundlichen Grüßen!

Helmut Deis

Werratalverein Zweigverein Südringgau e.V., Herleshausen

Vortragsreihe 2016

Auch in diesem Jahr lädt der WTV-Zweigverein wieder zu interessanten Vorträgen ein. Bitte merken Sie sich die folgenden Termine schon mal vor:

Do., 28.01.2016

Pfarrer Streibein, Überlieferung und Wirklichkeit (Hans Isenberg)

Do., 25.02.2016

Die Bretagne, Land und Leute in und um die Partnerstadt Cléder (Dr. Michael Neitzel)

Do., 31.03.2016

Der Dreißigjährige Krieg im Raum Gerstungen - Herleshausen (Dr. Claus Bernhardt)

Die Vorträge beginnen jeweils um **19:30 Uhr** und finden im Sitzungssaal des Gemeinschaftshauses Herleshausen (Bahnhofstraße 15) statt. Eintritt: Frei!

Über zahlreiche interessierte Gäste würde sich der WTV-Vorstand sehr freuen.

● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ● WTV ●

**Einladung
zum
Vortrag**



Pfarrer Streibein

Überlieferung und Wirklichkeit

Ein Vortrag mit Lichtbildern von
Hans Isenberg (Langenhain)
am Donnerstag, dem

28. Jan. 2016, 19.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus Herleshausen.

Der widerborstige Pfarrer in Rambach und Oetmannshausen Emanuel Streibein (1762 – 1834) hat die Phantasie von Heimatschriftstellern beflügelt. Im Jahre 1940 gelang es Heinrich Ruppel insgesamt 50 Anekdoten über diesen „Schelm“ zu veröffentlichen.

Wie es innerhalb von nicht einmal 200 Jahren zu einer regelrechten Sagenbildung um diese Persönlichkeit gekommen ist, wird hier aufgrund von Forschungen in den Originalakten untersucht.

Eintritt: frei!

WERRATALVEREIN

ZwgV. Südringgau e.V. ● Herleshausen

Sonstiges

Welterbergregion Wartburg Hainich präsentiert neuen Urlaubsplaner

Das neue Gastgeberverzeichnis 2016 ist da! Darin präsentieren sich die Gastgeber der Welterbergregion von der Jugendherberge bis zum 5-Sterne-Hotel mit detaillierten Angaben zu ihrem Angebot. Nach dem erfolgreichen Start des gemeinsamen Urlaubsplaners der Städte Bad Langensalza und Mühlhausen mit dem Verband der Welterbergregion Wartburg Hainich im Jahr 2014, finden Gäste auch in diesem Jahr wieder Unterkünfte und aktuelle Informationen aus der Region in einem gemeinsamen Katalog.

Weberstedt (06.01.2016). Pünktlich zum Jahresanfang gibt es den Urlaubsplaner 2016 für alle Gäste, die auf der Suche nach

einer passenden Unterkunft sind. Zusammen mit den Tourist-Informationen Mühlhausen und Bad Langensalza präsentiert der Verband der Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. das neue Gastgeberverzeichnis. 100 Beherbergungsbetriebe aus der Welterbergregion Wartburg Hainich werden darin mit zahlreichen Fotos und ausführlichen Informationen vorgestellt. Nicht nur die Ausstattung und Preise der jeweiligen Unterkunft sondern auch Informationen zu Klassifizierungen und zur Barrierefreiheit werden anschaulich dargestellt. Neben den beiden UNESCO Welt-erbestätten Hainich und Wartburg informiert der Katalog auch über das Themenjahr 2016 „Das ist meine Natur“. Dieses wird am 08. April 2016 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit dem Musikkomödianten, Improvisationskünstler und Entertainer Felix Reuter eröffnet. Mit der Einweihung der neuen Wurzelhöhle am Nationalparkzentrum erhalten Besucher Einblicke in das weniger erforschte Leben unter den Füßen. In Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017 wird am 29. Mai der Zusammenschluss des Lutherweges zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza gefeiert. Stimmungsvolle Bilder vermitteln Interessierten einen ersten Eindruck der einzigartigen Natur- und Kulturerlebnisse der Welterbergregion Wartburg Hainich. Eine Übersichtskarte der Welterbergregion sowie eine Detailkarte der Wanderwege im Nationalpark Hainich vervollständigen den Urlaubsplaner, der in einer Auflage von 31.000 Stück produziert wurde.

Interessierte Gäste können sich ab sofort ihren Katalog von den Tourist-Informationen Bad Langensalza und Mühlhausen oder dem Verband der Welterbergregion Wartburg Hainich per Post schicken lassen - oder ihn bequem zu Hause vor dem heimischen PC durchblättern. Auf www.welterbe-wartburg-hainich.de, www.muehlhausen.de und www.badlangensalza.de, finden Besucher ein speziell für den Onlinebereich aufbereitetes Exemplar.



Martina Damm (Touristinformation Bad Langensalza), Anne-Katrin Ibarra Wong (Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.) und Nancy Krug (Tourist Information Mühlhausen) präsentieren die neuen Urlaubsplaner - drei unterschiedliche Titel mit selbem Inhalt.

Foto: Verband der Welterbergregion Wartburg Hainich

Creuzburg

Informationen

Information der Stadt Creuzburg

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Tourist-Information und das Museum in der Zeit vom **02.02. bis 07.02.2016** in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat.

Des Weiteren möchten wir mitteilen, dass unser Pächter des Hotel und Restaurants auf der Creuzburg, in der Zeit vom **18. Januar bis 02. März 2016** Betriebsurlaub hat.

gez. R. Schwanz
Bürgermeister

Der Creuzburger Amtsphysikus Dr. Urban und der sog. Bäckerstein an der Eisenacher Georgenkirche. Einblicke 1815 - 1915 - 2015 (Teil 5)

Frank-Bernhard Müller (Leipzig)

Ich danke Herrn Manfred Eichholz und seiner Frau Christina für ihre hilfreiche Zuarbeit. Ohne sie wäre die Kenntnis über den Bäckerstein unvollständiger. Sie haben die aktuellen Photos des Reliefs erstellt und mir erlaubt, sie hier zu veröffentlichen.

Im Hineingehen der Kirchen zur lincken Hand / ist ein Mann knyend in Stein gehauen / dabey eine Waage / soll die Abbildung seyn eines Beckers welcher den armen Leuten allzeit das Brod zu klein oder leicht gebacke und ob er wohl von der Obrigkeit hart bestraffet worden / hat er ihm danoch darauff selber die Busse auferlegt / daß er nicht werth sey neben anderen frommen Christen begraben zu werden / hat demnach begehrt man solle ihn / andern zum Abscheu / vor die Kirch=Thür begraben / daß jederman mit Füßen über ihn herginge / und zum Andencken sein Bildnüß in den Stein hauen lassen / wie noch zu sehen.

Erinnerungen und Ergänzungen

Nach der Weihnachtspause und dem Jahreswechsel sind Rückverweise bzw. Ergänzungen angebracht, es sind drei an der Zahl. Erinnern wir uns:

- 1. In den Auflagen von 1709 und 1712 spricht Johannes Limberg über einen Stein am Eingang der St. Georgen-Kirche zu Eisenach. Drei Jahre nach der Erstauflage hat er sein Werk durchgesehen und geprüft, **anitzo wieder übersehen**, er sah keinen Grund, korrigierend in den Text einzugreifen. Limbergs Ausführungen zum **Becker in Stein gehauen** sind als älteste Überlieferung bekannt, die zudem vom Verfasser mehrfach überprüft wurden.

- 2. Im **Unterthänigen Bericht** vom 30. Oktober 1817 kommt Vulpius inmitten seiner Ausführungen über den **Stein an der Hauptkirchenthür** von St. Georgen auf einen **alten Stein** in der ehemaligen Karthause zu sprechen:

- **Den alten Stein in der ehemaligen Karthause habe ich auch besehen, aber nicht mehr herausbringen können, als beinahe die ähnliche Inschrift, welche Limbrecht bereits bekannt gemacht hat; zumal da derselbe halb zerbrochen ist.**

Vulpius' inschriftenkundliche Bemühungen bestätigen die vorliegenden Ergebnisse: Bei der Inaugenscheinnahme (**habe ich auch besehen**) des unter einem Birnbaum liegenden Leichensteines geht seine Lesung nicht über die **ähnliche Inschrift, welche Limbrecht bereits bekannt gemacht hat**, hinaus. **Limbrecht** ist Johannes Limberg, der unter dem Pseudonym **Johanne von Bergenelsen** das Eisenach-Buch 1709 in Stralsund hat drucken lassen.

Die **Umschrift ist nicht wohl leßbar**, so heißt es 1709 und 1712 im Text. Nur im Anhang 1712 gibt Limberg eine Lesung, der sich Vulpius anschließt, obwohl sie ihm problematisch erscheint - zumal der **Grabstein halb zerbrochen ist**. Gleichwohl ist dieser Leichenstein für Vulpius von Bedeutung, er macht aber keine weiteren Angaben zur Inschrift und zur Person. Eingebettet in die Vulpius-Urban-Texte zum Stein an der St. Georgen-Kirche veranschaulichen die wenigen Worte sehr deutlich, wie gründlich die **Denkmale der Vorzeit** erforscht wurden.

Zum **Becker in Stein gehauen** hat Vulpius auch bei **Limbrecht** nichts Neues gefunden. Er verweist auf **Dr. Urban zu Kreuzburg**, der den Stein **abgebildet** und **erklärt** hat. Die lateinische Inschrift auf dem Leichenstein gibt sicherlich Limberg schon fehlerhaft wieder. Mit Hilfe des Theologiestudenten Koch entziffert, bleibt sie ihm problematisch und gibt Rätsel auf. Zwanzig Jahre später ist die Inschrift unlesbar und der Stein in drei Stücke zerfallen - so Johann Wilhelm Storch in seiner **Beschreibung der Stadt Eisenach**. Dort aber ist die Limbergsche Jahreszahl 1408 als 1428 angegeben.

- **Die Umschrift auf dem Leichen=Stein lautet also Ao. Dni. M. CCCCXXVIII. L. X. Das sti: Luce decima May obyt Dn9 Güther de Smigra Vicar. Btæ Mariæ Ysen. ætat. LI. cujus anima requiescat in pace.**
- 3. Wenige, weiterführende Worte zum **alten Stein in der ehemaligen Karthause**, auf dem ein **Carthäuser Münch eingehauen**

ist, der **ein Vornehmer gewesen seyn muß**. Die lateinische Grabinschrift bleibt rätselhaft, Vulpius kann auch nicht mehr lesen als Limberg. Zwanzig Jahre später ist der Stein in drei Stücke zerfallen, was die Lesbarkeit erschwert. Aus der nur noch kopia! überlieferten Inschrift geht halbwegs sicher hervor, dass ein Günther von Smyra (Schmira) am 10. Mai 1428 im Alter von 51 Jahren verstorben ist. Er war Vicar im Marienstift und ist im Carthäuserkloster begraben worden.

Es gibt Weiteres zur Geschichte der Inschrift, das uns über die Weihnachtspause bekannt wurde, Fingerzeige fanden sich schon bei Storch:

- Der Eisenacher **Christian Franz Paullini** (1643-1712), verwandtschaftlich auch mit Creuzburg verbunden, kennt in seiner Geschichte Eisenachs **Historia Isenacensis** (1698) einen **Güntherus à Smyre** bzw. **Güntherus Schmiere** (§ 104, S. 99, S. 111).
- **Heinrich Friedrich Avemann** verweist im Ersten Teil seiner **Beschreibung Des uralten und weit=berühmten Hoch=Gräflichen Geschlechts der Herren Reichs Graf=und Burg=Grafen von Kirchberg, In Thüringen** (1747) auf das Geschlecht derer von Smyra: **sind ein in Thüringen abgestorbenes alt adeliches Geschlechte, so den Nahmen von dem nicht weit bey Erfurt gelegenen Dorfe Smire geführt**. Avemann gibt auch die Grabinschrift an (Kapitel VII, § IV). (Abb. 1)
- Im **Deutschen Adels-Lexikon**, das Ernst Heinrich Kneschke im Vereine mit mehreren Historikern herausgegeben hat, findet sich im achten Band 1868 der Eintrag: **Smyra, Smire. Altes, thüringisches, zwischen 1280 und 1428 vorkommendes Adelsgeschlecht, welches seinen Namen von dem bei Erfurt gelegenen Dorfe Smire führte** (S. 513).

Vulpius' und Urbans Inschriftenlesung des sog. Bäckersteins

In Creuzburg hatte Vulpius im Oktober 1817 **nur noch Scherben von zerbrochenen Urnen, einen Ring von der Decke eines Aschenkruges, einige Streitäxte, einen Schädel und einen Totenkopf**. Er erwarb diese Stücke und nahm sie mit nach Weimar; besonders Goethe war erfreut. Über die Jahre gab es weitere Grabungspläne. Aus einem Aufsatz von 1825 **Alterthümer bei Weimar und Jena gefunden. Vom Herrn Ober=Bibliothekar Vulpius in Weimar eingesandt** wissen wir, dass Vulpius durch zunehmende körperliche Leiden daran gehindert wurde, **einige Hügel noch in der Nähe** und einige weiter entfernte, **jene bei Kreuzburg im Eisenachischen auszugraben**. Zwei Jahre vor seinem Tod spürt Vulpius, wie ihn die Kräfte zunehmend verlassen - **hat mich meine Krankheit gehindert**.

Ob die Krankheit **nicht Bestrafung meiner Wißbegierde selbst, in den Regionen der Todten umher nach dem, was wir noch nicht wissen, grabend zu wandern** sei? So fragt sich Vulpius, eine Antwort gibt er nicht. Sein Sohn Rinaldo, aus dessen Feder eine Biographie überliefert ist (Konzept geblieben, ohne Datum), hat das lange Leiden seines Vaters so beschrieben:

- Im Frühjahr 1824 hat den Vater der **Schlagfluß** (Schlaganfall) getroffen. **Er wurde zwar, nachdem er das Bad Wiesbaden im Sommer 1824. gebraucht hatte, so ziemlich wieder hergestellt, ... allein sein gelähmter linker Fuß und Arm wurden nie wieder hergestellt; im Jahr 1825. befand er sich wieder leidlich wohl, weniger im folgenden Jahre. Dieser fortwährenden Kränklichkeiten wegen, und da ein nochmaliger Gebrauch der Bäder Wiesbaden und Schwalmbach im Sommer 1826. seine zerrüttet Gesundheit nicht herzustellen vermochte, wurde er im Herbste des J. 1826. in Ehren entlassen und mit Pension in den Ruhestand versetzt. Von dieser Zeit an schwanden seine geistigen und körperlichen Kräfte vom Tag zu Tag, im Monat Febr. 1827. wiederholte der Schlagfluß, und, nachdem er noch 4 Monate sein kümmerliches Daseyn hingschleppt hatte, verschied er am Morgen des 26. Jun. 1827. ruhig an einem Stickflusse und einer Lungenlähmung.**

Im **Unterthänigen Bericht** spricht Vulpius davon, dass der Dr. Urban zu Kreuzburg den Stein an der Hauptkirchtür **eben so sonderbar abgebildet als erklärt hat, wie die Beilagen bezeigen**. Dem Bericht sind drei Blätter als Beilagen beigelegt, von Urbans Hand geschrieben und gezeichnet geben sie Auskunft über den Stein. Leider sind sie nicht datiert, Urban vermerkt, den Stein **genau abgezeichnet** zu haben:

- **Hieroglyphische Figuren, welche auff der rechten Seite großen Thür an der Hauptkirche in Eisenach in Stein gehauen und von mir genau abgezeichnet worden sind.**

Urban.

Nach meinem Dafürhalten heissen oder bedeuten sie: (Abb. 2, 3)

Zur Einordnung dieser ersten Sätze in der Urban-Beilage hier Vulpius' Einschätzung im Brief an den Staatsminister Voigt am 21. Oktober 1817:

- **Die Zeichnung, welche Dr. U. von dem Kirchner Monumente eingesendet hat, ist ganz falsch. Es ist nichts mehr, als ein vor seinem Wappen knieender betender deutscher Ritter. Diesen hat seine, (ich weiß nicht welche) Fantasie, Ungeheuer gemacht, u die an dem Kopf gefundenen Gall'schen Organe sind nur des Kopfes Haare, dessen Gesicht er übersehen hat. Wenn's um seinen entdeckten Grabhügel besser steht!**

Vulpius ist 55 Jahre alt, als er dieses harte Urteil über Urban fällt. Ob es Urban gerecht wird? Hören wir nicht auch etwas Spott, gar Häme aus diesen Zeilen heraus? Spott, der aus einem anderen Brief uns so bekannt vorkommt, da ist Vulpius 25 Jahre alt.

Der Schwabe Friedrich Schiller berichtet seinem Freund Christian Gottfried Körner an einem **Dienstag früh**, es ist der 24. Juli 1787, dass er beim Schreiben **eben eine gar liebliche Unterbrechung hatte**. Es ward an seiner Tür geklopft, **und herein tritt eine kleine dürre Figur in weißem Frack und grünelber Weste, krumm und sehr gebückt**. Die Figur hofft auf das Glück, den Herrn Rat Schiller vor sich zu sehen. Dem ist so, Schiller ist dem Eintretenden für dessen Höflichkeit sehr verbunden und bedauert, dass er sich **in diesem Augenblick versagt habe** [nicht zu Dienst ist] **und eben (zum Glück war ich angezogen) im Begriff war auszugehen**. Der Besucher bittet um Verzeihung: **Ich bin zufrieden, daß ich Sie gesehen habe. Damit empfahl sich die Figur - und ich schreibe fort**.

Die **Figur**, die Schiller seinem Freund Körner in diesem Brief so spöttisch beschreibt, der kleine dürre Mann, der ihm so devot aufgewartet hat - mit wem haben wir die Ehre? Geben wir diesem Mann das letzte Wort:

Ich werde nicht das Glück haben, Ihnen bekannt zu sein. Mein Name ist Vulpius.

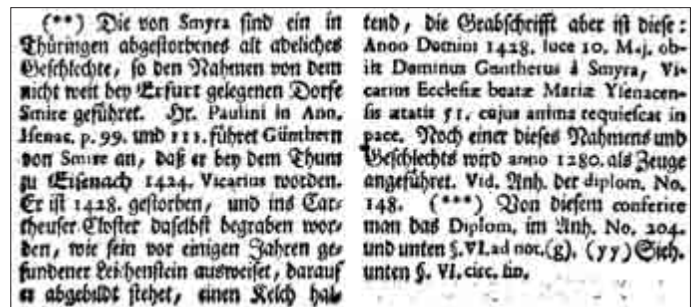


Abb. 1 H. F. Avemann, Kirchbergische Historie, 1747, 1. Teil, S. 44

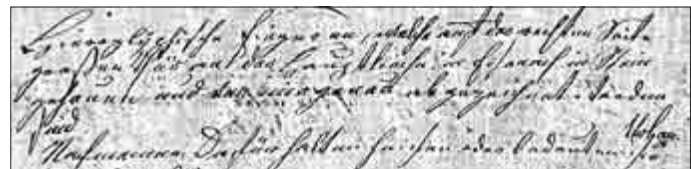


Abb. 2 Urban, Grabmonument Eisenacher Hauptkirche, GSA 30/268, Bl. 14

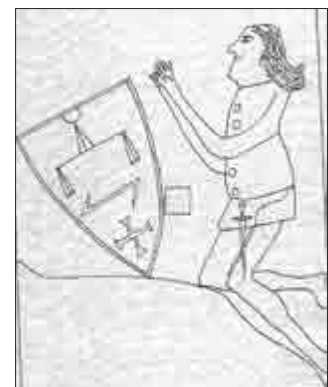


Abb. 3 Urban, Grabmonument Eisenacher Hauptkirche, GSA 30/268, Bl. 12

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag



Am 05.01.2016 konnte Frau Hildgard Heß in Creuzburg auf 90 Lebensjahre zurückblicken.

Zu diesem Anlass gratulierte Bürgermeister Ronny Schwanz der Jubilarin. Er überbrachte Blumen und Glückwünsche im Namen der Stadt Creuzburg und der VG Hainich-Werratal.

Wir wünschen Frau Heß weiterhin viel Gesundheit, Wohlergehen und für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Vereine und Verbände

Werratalverein Zweigverein Creuzburg

Anwandern am 23.01.2016



Wir laden alle Wanderfreunde aus Creuzburg zu einer kleinen Rundwanderung über ca. 4 km mit anschließender Einkehr ins Gasthaus „Zur Linde“ in Creuzburg recht herzlich ein.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz tegut

Wer nicht ganz so gut zu Fuß ist, kann ab 15.00 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ mit uns zusammen sein.

Anmeldung bis zum 22.01.16 unter Tel.-Nr. 036926/90259

„Frisch auf 2016“

Vorstand WTV

Frauenpirsch

Liebe Wanderfreundinnen, ein neues Jahr hat begonnen und wir starten am

4. Februar 2016 mit unserer Frauenpirsch.

Wir treffen uns an den Bushaltestellen um 13.50 Uhr (2,60 €)

Das Lutherhaus ist unser erstes Ziel, wir werden uns in dem Museum umschauen (Eintritt für Gruppen 5,00 €). Anschließend, gegen 15.30 Uhr, trinken wir eine Tasse Kaffee und prosten auf das neue Jahr (Weiberfastnacht).

Um 17.00 Uhr treten wir die Heimfahrt an.

Freuen uns auf ein unterhaltsames Wanderjahr.

Der Vorstand

FSV Creuzburg aktuell

09.01.2016 Hallenturniere des FSV Creuzburg

Am Samstag, dem 09.01.2016 fanden die Hallenturniere des FSV Creuzburg statt.



Vormittags zeigten die E-Junioren, was sie können. Zu Gast waren die Mannschaften von FSV Bischofroda, Eintracht Eisenach und SV Mihla, Die SG Creuzburg/lfta stellte selbst drei Mannschaften. Es gab spannende Spiele zu sehen und alle Beteiligten hatten - ebenso wie die Zuschauer - viel Spaß. Ein gelungenes Turnier eben. Sieger wurde aufgrund des besseren Torverhältnisses die Mannschaft von Eintracht Eisenach vor dem Team „Creuzburg Gold“, dahinter folgten die beiden anderen Creuzburger Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch.



Hier der Endstand zur Übersicht:

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	Eintracht Eisenach	13	11:2
2	SG Creuzburg „Gold“	13	11:3
3	SG Creuzburg „Blau“	9	8:2
4	SG Creuzburg „Gelb“	4	2:12
5	FSV Bischofroda	2	2:10
6	SV Mihla	1	2:7

(Fotos vom E-Junioren-Turnier gibt es auf unserer Homepage zu sehen.)

Am Nachmittag fand dann das Turnier der Männermannschaften statt.



Die Mannschaft des FSV Creuzburg konnte das Turnier klar für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

Zweiter wurde Bischofroda II, der dritte Platz ging an die AWE-Kicker aus Eisenach, die sich durch das bessere Torverhältnis vor der punktgleichen Mannschaft von Bischofroda I platzieren konnten.

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	FSV Creuzburg	15	18:3
2	FSV Bischofroda II	10	11:8
3	AWE-Kicker Eisenach	6	6:7
4	FSV Bischofroda I	6	8:12
5	SV Etterwinden	5	6:11
6	SG Ütteroda/Neukirchen	1	11:18

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften für die fairen Turniere und hoffen auf ebenso zahlreiche Teilnahme beim nächsten Mal. Vielen Dank auch an alle, die mitgeholfen haben, die Turniere vorzubereiten und durchzuführen.

(U. Büchner)

Im Internet finden Sie unter <http://www.fsv-creuzburg.de> immer brandaktuell Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<http://www.fsv-creuzburg.de/Ergebnisse>

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.Fußball.de.

Geburtstagsgrüße der Freiwilligen Feuerwehr Creuzburg

Die Feuerwehr Creuzburg gratuliert folgenden Mitgliedern im Januar recht herzlich zum Geburtstag.

Geburtstage sind gut für die Gesundheit.

Je mehr man davon bekommt desto älter wird man.

Ann-Kathrin König
Wolfgang Schwanz
Waldemar Hartung
Margitta Kramer
Eckhardt Kramer

Astrid Thiel
Klaus Trümper
Joachim Preß
Enrico Grübel



Creuzburger Carneval Club e. V.

Karneval im Werratal

Veranstaltungen 2016

30.01.2016

10.00 Uhr Festumzug mit „Sturm auf’s Rathaus“

30.01.2016

19.33 Uhr Festsitzung

31.01.2016

14.30 Uhr Konfetti - Kaffeeklatsch (Seniorensitzung)

06.02.2016

19.33 Uhr Festsitzung

07.02.2016

14.30 Uhr Kinderfasching mit dem CCC und Ralf Macca

Alle Veranstaltungen finden im Klostergarten statt. **Kartenvorverkauf ab sofort in der Bäckerei Kram.**



Dies und das

Jahresrückblick Scherbda 2015 - Teil 1



13. Februar: Für Anliegerproteste sorgte der zunehmende LKW-Verkehr zum Scherbdaer Steinbruch sowie der Zustand der betroffenen Wege. Innerhalb von vier Tagen wurden 141 Unterschriften gesammelt, um der Forderung nach einer Umgehungsstraße vom Steinbruch in Richtung Mihla Nachdruck zu verleihen.



16. Februar: Dieses Kleinflugzeug musste wegen dichten Nebels auf der Scherbdaer Höhe notlanden. Es war aus Richtung Nordhausen nach Südwesten unterwegs.



8. März: Im sauerländischen Winterberg gewann Alexander Rödig erneut den Weltmeistertitel im Viererbob. Seiner Mannschaft um Pilot Maximilian Arndt reichten 0,02 Sekunden Vorsprung auf den Riesaer Nico Walther zum vielumjubelten Sieg.

Christoph Cron

Ifta

Edith Schwanz (22.01.)
 Rolf Schwanz (23.01.)
 Karl Schubert (24.01.)
 Marliese Eisenträger (27.01.)

Else Luhn (23.01.)
 Frieda Röhrbein (24.01.)
 Hans Eisenträger (26.01.)

Informationen

Einladung zum Seniorenfasching

Die Seniorenbetreuung lädt herzlich zum Karneval-Konfetti-Kaffeklatsch am 31.01.2016 nach Creuzburg ein. Geboten wird ca. 2,5 Stunden ein lustiges Programm.

Selbstgebackener Kaffee und Kuchen wird angeboten.

Der Eintritt kostet 8,00 Euro.

Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich schnellstmöglich bei Kristina Siegmund an, damit die Fahrt organisiert werden kann.

Kristina Siegmund
Seniorenbetreuung



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
 Pastorin Susanne-Maria Breustedt
 Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
 Tel.: 036926/82459

Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Das Pfarramt ist am 21.01.2016 geschlossen!

Tel.: 036926/723134

Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: *Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Joh. 1,17)* grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Ifta

Sonntag, 17.01.2016

13.00 Uhr Gottesdienst

Während der Baumaßnahme an der Orgel kann die Kirche für 2016 nicht beheizt werden.

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr findet der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 -12 Jahren statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ finden montags, 20.00 Uhr im Gasthaus „Roter Hirsch“ statt.

Pferdsdorf

Sonntag, 17.01.2016

09.30 Uhr Gottesdienst

Spichra

Sonntag, 17.01.2016

10.30 Uhr Gottesdienst

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Wünsche der Gemeinde und Vereine



*Das Jahr 2015 ist vorüber nun
wir haben keine Zeit uns auszuruhen.*

*Monat für Monat erfolgreich sein
alle zusammen - niemand allein.*

*Mit Kraft und Schwung gehen wir durch das neue Jahr
- ist ja klar.*

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Gemeinde und alle Iftaer Vereine ein frohes und gesundes Jahr 2016.

Aus dem Ortsgeschehen

Klassisch, gut und schön

Krippenspiel in Iftaer Kirche war ein Erlebnis für alle

Ifta (rüd)

Das diesjährige Krippenspiel zur Christusgeschichte sorgte in Ifta für eine brechend volle Kirche wie lange nicht. 28 Kinder und Jugendliche hatten sich für das Rollenspiel eingeschrieben, Konfirmanden, Vorkonfirmanden und der größte Teil der Kinder aus dem Kinderkirchenclub. Nach fünf Proben und einer sehr holprigen Generalprobe; wie Sabine Oberlies formulierte, wurde das Krippenspiel am Heiligen Abend aber ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Kleinen beherrschten sicher ihre kleinen Spiel-

Wir gratulieren

Geburtstagsgrüße der Seniorenbetreuung

Voll Heiterkeit und Sonnenschein soll dein Geburtstag sein und außerdem sei wunderbar, das ganze neue Lebensjahr!

Wir gratulieren

Werner Leinhos (03.01.)

Helga Fey (07.01.)

Gerda Zellmann (12.01.)

Isolde Braunschweig (19.01.)

Robert Moseberg (06.01.)

Ingeborg Fischer (10.01.)

Peter Barg (17.01.)

Erika Krauß (20.01.)

szenen, während die Großen ebenso sicher und verständlich die Christusgeschichte zwischen den Szenen erzählten. Zu Beginn hatte der Posaunenchor die Geschichte angespielt und Pfarrer Christoph Iffland hineingeführt und anhand des Pfefferkuchenherzes vom Weihnachtsmarkt auf das Verhalten der Menschen heute aufmerksam gemacht. Zum ‚einer befiehlt und alle machen mit‘, hat sich seit 2000 Jahren nicht viel geändert, resümierte der Pfarrer nachdenklich. Dennoch machten Pfarrer und Kinder mit dem erfrischenden Spiel den vielen Besuchern der Kirche mehr Hoffnung und Freude als Trübsal und Traurigkeit. Da während des Krippenspiels auch alle zu Weihnachten zählenden Choräle gemeinsam gesungen und vom Posaunenchor und dem Organisten Frank Beer an der Orgel wechselweise begleitet wurden, kamen sicher alle Gäste auf ihre Kosten. Zwischendurch hatte auch der kleine Kinderchor seinen Auftritt und unterstützte das Krippenspiel mit ‚Vom Himmel hoch, da komm ich her‘. Das Gebet, der Segen und das gemeinsame ‚O du fröhliche‘ am Ende geleiteten die vielen Besucher schließlich aus der Kirche in einen friedlichen ‚Heiligen Abend‘.



Ob der kleine Kinderchor oder Hirten, Engel und Könige, alle hatten sie Spaß am gelungenen Krippenspiel in der Iftaer Kirche.



Der Rückblick auf das Weihnachtsfest soll noch einmal ein Dankeschön für all die engagierten Spieler und Helfer sein, die den anderen damit viel Freude bereiteten.

Vereine und Verbände

Veranstaltungskalender der Gemeinde Ifta

Januar 2016

- | | |
|------------|---|
| 16.01.2016 | Jahreshauptversammlung Feuerwehr |
| 19.01.2016 | Treffen des Kinder-Kirchen-Clubs (ab 16 Uhr)
Pfarrhaus |
| 23.01.2016 | Neujahrsfeier Reit- und Fahrverein |
| 26.01.2016 | Treffen des Kinder-Kirchen-Clubs (ab 16 Uhr)
Pfarrhaus |
| 30.01.2016 | Jahreshauptversammlung Kaninchenzuchtverein
T 87 Ifta |
| 31.01.2016 | Seniorenfasching in Creuzburg |

Der Seniorensport berichtet

Die Seniorensportgruppe feierte am Donnerstag, den 10.12.2014 in gemütlicher Runde in der Gaststätte „Roter Hirsch“ Weihnachtsfeier.



Bei schöner Weihnachtsmusik und gutem Essen kamen die Sportfreunde zusammen, um einen netten Weihnachtsabend zu verbringen. Sportfreundin Irene trug mit einer humorvollen Geschichte zum Gelingen des schönen Abends bei.



Alle Sportfreunde waren sich einig, dass dieser Abend ein guter Abschluss für das Jahr 2015 war. Und so können hoffentlich alle ab 07. Januar 2016 wieder munter zum Seniorensport um 14:30 Uhr durchstarten.

Susanne Schwerd

Dies und das

Spruch der Woche

Die schönsten Tage des Lebens bestehen nicht aus Sekunden und Minuten, sondern vor allem aus ganz viel Herzklopfen und Glücksgefühlen.

Der Januar

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Man steht am Fenster und wird langsam alt.

Die Amseln frieren. Und die Krähen darben.
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben.
Und wär so gerne gelb und blau und rot.

Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.
Es heißt, die Tage würden wieder länger.
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.

Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.
Silvester hörte man's auf den Sendern,
dass sich auch unterm Himmel manches ändern
und, außer uns, viel besser werden soll.

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Krieg?
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.

Erich Kästner



Krauthausen

Informationen

Einladung

Am Donnerstag, den 21. Januar 2016 findet im
Dorfgemeinschaftshaus Krauthausen eine

AUSWERTUNGSVERANSTALTUNG

zum Weihnachtsmarkt 2015 statt.

Dazu sind alle Mitwirkenden und Helfer herzlich eingeladen.

Beginn: 18.00 Uhr

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60, 2)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Sonntag, 17. Januar

11.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Sonntag, 24. Januar

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 31. Januar

09.30 Uhr Berka

11.00 Uhr Bischofroda

Christenlehre

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gesprächsabend

Im Januar und Februar findet unser Gesprächsabend in Vorbereitung des Weltgebetstags wegen des Glaubenskurses ausnahmsweise an den Mittwochen, 27.1. und 24.2., um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda statt. Ab März wieder dienstags. **Konfirmandensamstag**

Samstag, 23. Januar, von 9.30 Uhr (Beginn mit der Andacht in der Nicolaikirche) bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus Klosterstraße 12 in Creuzburg.

Kirchliche Nachrichten

Am 9. Januar haben wir in der Kirche Berka Abschied genommen von Ilse Langlotz geb. Kallenbach, die Gott im Alter von 90 Jahren in seine Ewigkeit gerufen hat.

Gott tröste die Menschen, die um sie trauern.

Herzliche Einladung

Spur 8 - Entdeckungen im Land des Glaubens

Entdeckungen im Land des Glaubens zu machen, dazu möchte der Kurs zum Glauben „Spur 8“ sehr herzlich einladen! Wer am christlichen Glauben interessiert ist, wer Christ werden und Christ bleiben möchte, ist willkommen, an diesem Kurs teilzunehmen. An 8 Abenden in 8 Wochen werden uns diese Themen gemeinsam bewegen:

1. Gott - wie diese Reise mein Bild verändern kann
2. Sinn - wie ich ihm auf die Spur komme
3. Glaube - wie ich trotz Hindernissen weiterkomme
4. Sünde - was es damit auf sich hat
5. Jesus - wo sich Himmel und Erde berühren
6. Christ werden - wie Gott mit mir anfängt
7. Christ bleiben - wie Gottes Geist uns trägt
8. Gottesdienst - wir feiern das Fest des Lebens

Die Termine:

Der erste Termin ist Dienstag, der 19.1., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Die weiteren Termine sind die Dienstage 26.1., 9.2., 16.2., 23.2., 1.3., 8.3. jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda.

Für einen Imbiß ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Diakonin Maria Mende und Pastorin Christine Voigt

Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Gemeindeglieder aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Lauterbach

Aus dem Ortsgeschehen

Renovierung bei den „Wildkatzen“ in der Kindertagesstätte Lauterbach

Seit den Sommerferien wurde in der Kindertagesstätte Harsbergknirpse in Lauterbach fleißig gewerkelt. Der Gruppenraum der Wildkatzengruppe ist renoviert worden. Neue Tapete, frische Farben und zweckmäßige Möbel laden die Wildkatzen nun zum Lernen, Malen, Spielen und Toben ein. Auch eine energiesparende, moderne Beleuchtung wurde eingebaut. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich beim Bürgermeister Bernd Hasert, für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, bei Enrico Metzging und Roman Hagedorn für die Malerarbeiten und Michael Dietzel für den Möbelaufbau.

Für das allmorgendliche Ritual wurde nun noch eine gemütliche Kuschelecke gebaut. Hier können die Kinder langsam in den Tag starten und es sich zum Vorlesen bequem machen. Für die tollen Ideen beim Bau der Kuschelecke danken wir den drei Papas Stefan Dietrich, Georg Harseim und Maik Lippold ganz herzlich. Vielen Dank auch an die Lautertal Hasert GmbH für das Hobeln der Bretter und der LAB Lautertal GmbH für die Schrauben.
**Die Kinder und Erzieherin der Wildkatzengruppe
 Carolin Lippold**



Mihla

Informationen

Termine der Gemeinde Mihla 2016

Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates sowie sonstige wichtige Termine

Neujahrsempfang:	Montag, 18.01., 19.00 Uhr, Goldene Aue
Bauausschuss	Montag, 25.01., 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss:	Dienstag, 26.01., 19.00 Uhr
Familientag im Museum:	Sonntag, 31.01., 13.00 bis 16.00 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 4.02., 19.00 Uhr, FFW-Gerätehaus
Familientag im Museum:	Sonntag, 28.02., 13.00 bis 16.00 Uhr
Bauausschuss:	Montag, 29.02., 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss:	Dienstag, 01.03., 19.00 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 10.03., 19.00 Uhr
Familientag im Museum:	Sonntag, 27.03., 13.00 bis 16.00 Uhr
Bauausschuss:	Montag, 11.04., 19.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss:	Dienstag, 12.04., 19.30 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 21.04., 19.30 Uhr
Familientag im Museum:	Sonntag, 24.04., 13.00 bis 16.00 Uhr

Gemeinsamer Arbeitseinsatz der Gemeinde und der Vereine im Freibad:	Samstag, 21.05., ab 9.00 Uhr
Eröffnung der Badesaison:	Samstag, den 28.05.
Bauausschuss:	Montag, 23.05., 19.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss:	Dienstag, 24.05., 19.30 Uhr
1. Ortsrundgang des Gemeinderates:	Samstag, 28.05., 10.00 Uhr
Familientag im Museum:	Sonntag, 29.05., 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 2.06., 19.30 Uhr
Bürgermeisterwahl:	Sonntag, 05.06.
Bauausschuss:	Montag, 20.06., 19.30 Uhr
Hauptausschuss:	Dienstag, 21.06., 19.30 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 30.06., 19.30 Uhr
- Sommerpause -	
Familientag im Museum:	Sonntag, 26.06., 13.00 bis 16.00 Uhr
Bauausschuss:	Montag, 15.08., 19.30 Uhr
Hauptausschuss:	Dienstag, 16.08., 19.30 Uhr
Gemeinderat:	Donnerstag, 25.08., 19.30 Uhr

Sitzungen des Sanierungsbeirates werden extra festgelegt.

Wir gratulieren

Familie Krumrich aus Mihla feierte das Fest der Goldenen Hochzeit



Am 8. Januar 2016 konnten Frau Anneliese und Ehemann Herbert Krumrich das Fest der Goldenen Hochzeit begehen. Nach dem Besuch der Kirche und dem dortigen Festgottesdienst wurde mit der Familie, den zwei Söhnen, deren Familien, vier Enkeln, Nachbarn und Freunden in einer Mihlaer Gaststätte gefeiert.

Für die Gemeinde Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ein Präsent und herzliche Glückwünsche, die auch von dieser Stelle ausgesprochen werden. Vor allem für die Zukunft viel Gesundheit!

sprochen werden. Vor allem für die Zukunft viel Gesundheit!

- Ortschronist -

Frau Helbig beging ihren 80sten Geburtstag



Am 7. Januar 2016 konnte Frau Emmy Helbig aus Mihla ihren 80sten Geburtstag feiern. Dazu stellten sich viele Gratulanten ein, Nachbarn, Freunde und Bekannte, und natürlich die Familie, ihre zwei Töchter, deren Familien und die drei Enkel.

Für die Gemeinde Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt einen Blumengruß sowie herzliche Glückwünsche, vor allem für viel Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Diese Wünsche werden auch von dieser Stelle ausgesprochen.

- Ortschronist -

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr) : 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jes 60,2)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchgemeinden Lauterbach und Mihla!

Sonntag, 17.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 24.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst

Sonntag, 31.1.

09.15 Uhr Gemeindesaal Lauterbach Gottesdienst mit Geburtstagssegen

10.30 Uhr Turmsaal Kirche Mihla Gottesdienst mit Geburtstagssegen

Gemeindenachmittage in Lauterbach und Mihla

(jeweils 14.30 Uhr):

Lauterbach, Gemeindesaal: 26.1.; 23.2., 15.3.

Mihla, Turmzimmer: 21.1., 18.2., 17.3.

Jubiläumskonfirmationen 2016 Mihla und Lauterbach

Für die Vorbereitung des Gottesdienstes anlässlich der Jubiläumskonfirmationen, die in diesem Jahr gefeiert werden, bitten wir darum, dass sich Vertreter der Jubilare im Pfarramt melden, um gemeinsam mit Pfarrer Hoffmann einen Termin zu verabreden.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

- *Kirchgemeinde Lauterbach::*

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

- *Kirchgemeinde Mihla:*

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04840550500000017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Vereine und Verbände

Heimatverein Mihla, ehemalige Kollegen und Schüler sowie seine Freunde trauern um Günter Scheuch

Wir haben von der Familie die Nachricht erfahren, dass

Herr Günter Scheuch,

im Dezember 2015 in Berlin verstorben ist.

Günter Scheuch wirkte viele Jahre als Lehrer, zuletzt an leitender Stelle im damaligen Schulamt. Er gehörte 1992 zu den Mitbegründern des Mihlaer Heimatvereins und arbeitete dort bis zu seinem Umzug nach Berlin im Vorstand und als Schatzmeister. Bis zuletzt blieb er seiner Heimat treu und unterhielt vielfältige Bindungen nach Mihla. In den 90er Jahren unterstützte er die Arbeit der Gemeinde durch Rat und Tat.

Wir versichern den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.

Wir werden Günther Scheuch ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mihla, im Januar 2016

Vorstand Gemeinde Mihla

des Heimat- und Verkehrsvereins Mihla e.V.



Veranstaltungskalender 2016

Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V.

Folgende Veranstaltungen wurden für das Vereinsjahr 2016 vom Vorstand geplant (Veränderungen sind möglich):

Sonntag, 7. Februar 2016:

Winterwanderung durch das Mihlaer Tal nach Frankenroda, Mittag im Bürgerhaus, Rückfahrt mit Taxi (Unkostenbeitrag)
Start: 9.30 Uhr an der Alten Post.

Freitag, 11. März 2016:

Heimatgeschichtlicher Vortrag im Grauen Schloss:
Was wir über die historischen Anfänge unseres Ortes wissen-
Mihlas Frühgeschichte im Spiegel neuester Untersuchungen,
Rainer Lämmerhirt, Beginn 19.00 Uhr.

Sonntag 10. April 2016:

„Schnupperwanderung“
Treffpunkt: 10.00 Uhr Propel, „Nachtigallenweg“, Bahners Grab,

Mihlaer Tal, Einkehr bei Roland Börner, Mittag, Mihla

Samstag, 21. Mai 2016

Teilnahme am Arbeitseinsatz im Mihlaer Freibad,
Beginn 9.00 Uhr

Sonntag, 22. Mai 2016

Frühjahrswanderung zum Hörselberg
Start um 9.00 Uhr, Mihlaer Markt,
Fahrt mit Kleinbussen bis alte Autobahnabfahrt Wutha, Wandern über Gedenkstein Gefecht 1813, den Kleinen Hörselberg zum Großen Hörselberg, Einkehr im Gasthaus, zurück über den Zapfengrund nach Schönau, Rückfahrt mit Taxi, Unkostenbeitrag

Sonntag, 26. Juni 2016

Sommerexkursion mit Reisebüro Gabriel zur Leuchtenburg, Rudolstadt oder Jena, mit Burgbesichtigung, Mittag, Kaffee und Abendessen, Anmeldung im Frühjahr 2015

Donnerstag, 11. August 2016

Sommerfest (wird bekannt gegeben)

Sonntag, 25. September 2016

Herbstwanderung nach Wanfried, Stadtführung, Versorgung, Unkostenbeitrag

Sonntag, 30. Oktober 2016

Gemeinsame Herbstwanderung Heimatverein/Jagdgenossenschaft. Wir wandern in den herbstlichen Hainich.

Freitag, 18. November 2016

19.00 Uhr, Heimatgeschichtlicher Vortrag oder Exkursion

Sonntag, 11. Dezember 2016

Weihnachtsfeier im „Sandgut“, Beginn 15.00 Uhr

Die Trachtengruppe beabsichtigt zudem, sich an weiteren Veranstaltungen und Trachtenfesten zu beteiligen. Auch hierzu die jeweiligen Veröffentlichungen beachten!

- Vorstand -

Wäge, in manchen Akten auch Wräge geschrieben, stammte nicht aus Mihla und war im Dorf wegen seiner üblen Verhaltensweisen bekannt. Der damalige Pfarrer vermerkte im Kirchenbuch zu seiner Person: „... (ein) rauher, wilder Mensch, hat sich zeit seines 20jährigen Hierseins in viele Wege gar übel verhalten...“ Die Ursachen des Mordes lagen in einem Familienstreit begründet, in dem die allein stehende Bäuerin Leinhos sich geweigert hatte, Forderungen nach Ländereien des Schusters zu erfüllen. Wäge konnte zunächst entkommen. Drei Tage später wurde er aber in Diedorf, also „im Ausland“, verhaftet und im dortigen Amtssitz, dem Schloss Bischofstein bei Lengenfeld, eingekerkert.

Schließlich erfolgte seine Überweisung und in Eisenach kam er vor Gericht. Das hochfürstliche Oberkonsistorialamt verhängte die Todesstrafe über den Mörder. Da die Gerichtsbarkeit ursprünglich den Herren von Harstall zustand, diese aber die Fälle der „hohen Gerichtsbarkeit“ an das fürstliche Gericht abgetreten hatten, ging das Urteil in Abstimmung mit den Mihlaer Gerichtsherren in Ordnung.

Auf dem traditionellen Mihlaer Gerichtsplatz, dem Propel (von Brachbühl = Gerichtsplatz mundartlich abgeleitet) fand am 8. Januar 1732 die Hinrichtung des Johannes Wäge statt. Vermutlich war der noch heute als Gerichtslinde bezeichnete uralte Baum Zeuge der Hinrichtung, zu der Hunderte von Menschen als Zuschauer kamen.



Gerichtslinde

Am 8. Januar 1732, ein Dreivierteljahr nach dem Mord, zogen Hunderte Mihlaer und Bewohner der Nachbarorte auf dem Propel, um die Hinrichtung zu erleben. Solche Bestrafungen wurden damals in einer medienarmen Zeit regelrecht als Volksfeste begangen.

Aus Eisenach war extra der dortige Scharfrichter angereist, den der Mörder sollte enthauptet werden.

Der Mihlaer Pfarrer hatte die Aufgabe, Wäge bei seinem letzten

Gang seelischen Beistand zu leisten. Dies tat der Pfarrer Malsch auch, wobei er sich später im Kirchenbuch äußerte, er sei nicht sicher, ob der Mörder vor seiner Hinrichtung tatsächlich bereut habe und so in Gnade von Gott aufgenommen werde.

Nach Anweisung des Gerichtes sollte der Mörder auf dem Mihlaer Gottesacker beigesetzt werden. Hierzu hatte das Gericht zwei Bettler verdingt, die den Toten auf einem Karren vom Propel auf den Kirchhof brachten und ihn dort ohne kirchliche Zeremonien auf dem entlegendsten Teil des Gottesackers wohl mehr verscharrten als beisetzen.

Diese Stelle erscheint deshalb als richtig, weil beim Bau des Spritzenhauses 1932 ein Massengrab angeschnitten wurde, in welchem man wohl Pesttote beigesetzt hatte. Auf die Reste dieses Grabes stieß man auch, als das heutige „Pilotzentrum“ für die Chormusik vor drei Jahren errichtet wurde,

Nach einer leider nicht bestätigten Behauptung wurde dabei 1932 auch das Skelett eines kopflosen Menschen gefunden, sein abgetrennter Kopf in unmittelbarer Nähe festgestellt. Sogar Haare wären noch vorhanden gewesen, danach hätte Wäge, wenn er es denn war, rotes Haupthaar getragen...

- Ortschronist -

Historisches

Vor 285 Jahren

Grauenhafte Mordtat in Mihla anno 1731!

Im Mai des Jahres 1731 erschreckte ein furchtbar brutale Mord Mihla und die Umgegend. Am helllichten Tag war die wohlhabende Bäuerin Even Leinhos auf ihrem Hof in Mihla „Hinter der Kirche“ mit einer Mistgabel so in den Hals gestochen worden, dass sie daran verblutete.

Die Tat wurde sofort bemerkt und es gab auch Augenzeugen, die aber auf Grund der Heftigkeit des Vorgehens nicht eingreifen konnten.

Der Mörder war gut bekannt. Es war der Schuster Johannes Wäge, der Schwager der Toten.

Neues Buch über die Luftschlacht über Thüringen 1944 entsteht

Im Verlauf des Jahres 1944 häuften sich die Luftangriffe englischer und amerikanischer Verbände auf deutsche Städte. Im Sommer dieses Jahres verlor die deutsche Luftverteidigung ihre Möglichkeiten, diesen Verbänden wirkungsvoll entgegen treten zu können. Damit war der Luftkrieg über Deutschland entschieden, die Zivilbevölkerung war den alliierten Angriffen weitgehend hilflos ausgeliefert. „Wer Wind sät, der wird Sturm ernten...“, dies wurde nun zur Wirklichkeit...

Nur noch selten gelang es der Reichsverteidigung, Abwehrerfolge zu erringen. So geschehen im September des Jahres 1944.

Damals wurde durch einen Zufall das Gebiet um Gerstungen und die benachbarten hessischen Landstriche zum Schauplatz einer gewaltigen Luftschlacht, einer der letzten des Krieges. Ein großer Teil dieser Kämpfe, Abschüsse und Abstürze ereignete sich auch über dem westlichen Thüringen. Von Nazza über Neukirchen, Krauthausen und Eisenach zogen sich diese Ereignisse innerhalb nur weniger Minuten hin.

Im Gegensatz zu den benachbarten hessischen Orten konnten diese Kampfhandlungen, die in die Geschichte des II. Weltkrieges als „Luftschlacht über Thüringen“ eingegangen sind, erst nach 1990 genauer untersucht werden. Viele der Handlungsorte lagen bis dahin im Grenzgebiet und Untersuchungen zum Schicksal von alliierten oder gar deutschen Piloten waren kaum erwünscht, zudem fehlte die Quellenbasis in den USA.



Dies ist nun anders und es galt viel nachzuholen, ehe die letzten Zeitzeugen, die sich zum Teil sehr genau an jene schrecklichen Ereignisse erinnern konnten, verstorben sind. Eberhard Helbig, Luftkriegsforscher aus Eisenach und den Lesern dieser Zeitung recht gut bekannt, forscht zur Luftschlacht vom September 1944 bereits seit vielen Jahren. Nun hat er alle Ergebnisse zusammengefasst und im Sommer soll sein gleichnamiges Buch im Verlag Rockstuhl erscheinen. Ihm ist es zu danken, dass diese Ereignisse und die vielen bisher nicht bekannten

Einzelschicksale nicht gänzlich vergessen werden.

Am 27. Sept. 1944 sollte die 445. Bombergruppe der 2. Division in der 8. Amerikanischen Luftflotte gemeinsam mit anderen Verbänden Kassel angreifen.

Eine Bombergruppe mit insgesamt 35 Maschinen vom Typ „Liberator“ kam jedoch wegen des Wetters vom Kurs ab und verfehlte auch das Ausweichziel, den Bahnhof von Göttingen. Auf dem Rückflug wurden die Bomber, die zu dieser Zeit ohne Jagdschutz waren, gegen 11.00 Uhr im Großraum Eisenach von Einheiten der deutschen Jagdgeschwader 3, 4 und 300 gestellt.

Der Angriff entwickelte sich zum Debakel für die Amerikaner, die völlig überraschend von überlegenen deutschen Kräften angegriffen werden konnten. Trotz der eilig herbeigerufenen US-Jäger wurden 30 Bomber abgeschossen, hinzu kam eine Jagdmaschine vom Typ „Mustang“. 118 amerikanische Piloten fanden dabei den Tod, 121 sollen in deutsche Gefangenschaft geraten sein. Auch 29 deutsche Jagdflugzeuge mussten als Verlust gemeldet werden, 18 deutsche Piloten fanden den Tod.



Ein amerikanischer Bomber vom Typ „Liberator“ beim Bombenwurf. 30 Maschinen dieses Typs wurden in der „Luftschlacht über Thüringen“ Ende September 1944 abgeschossen.

Vorbestellungen für das im Sommer, voraussichtlich im August, erscheinende Buch sind in der Tourist-Info der VG im Mihlaer Rathaus möglich.

R. Lämmerhirt

Dies und das

Volkshochschule Wartburgkreis - Außenstelle MIHLA

Starten Sie mit uns gemeinsam in das Frühjahrssemester 2016!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur persönlichen Beratung und Anmeldung für Kurse und Veranstaltungen am

Mittwoch, 27. Januar 2016, 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Rathaus Mihla.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nazza

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Nazza

Einladung

Am Freitag, den 22.01.2016 findet um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Rosenkönig“ die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Nazza statt.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind hierzu herzlich eingeladen.

Freigetränke und ein Imbiss sind für alle anwesenden Jagdgenossen vorbereitet.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
- Finanzbericht des Kassenwarts
- Stellungnahmen der Kassenprüfer
- Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung der Pachteinahmen
- Bericht der Jagdpächter
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes und Diskussion weiterer Fragen
- Schlusswort

Die Versammlung für die Mitglieder der Angliederungsgenossenschaft beginnt um 19.15 Uhr.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Jagdgenossen

Bernd Klinkhardt
Jagdvorsteher



Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet www.treffurt.de
 email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau Götzte Frau John	51548 51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
Bauamt, Liegenschaften, und Beitragswesen	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Personalamt	Frau Wallstein	51518
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 189900
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 189901

Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:

Treffurt

Dipl.-med. E. Hohnstein und
 FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis

Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

Informationen

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde im Fundbüro der Stadt Treffurt angemeldet:

1 Ford Autoschlüssel mit 2 weiteren Schlüsseln wurde am 12.12.2015 oberhalb der kleinen Wolfstraße in Treffurt gefunden und im Fundbüro der Stadt Treffurt abgegeben.

Vielen Dank dem ehrlichen Finder!

Ihr Fundbüro der Stadt Treffurt

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Bitte beachten Sie die ab sofort gültigen, erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag bis Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (wie Tourist-Information),
 Dienstag (wie bisher) bis 18.00 Uhr

Ihre Stadtverwaltung

Aufforderung

zur Bewerbung um ein Schiedsamt in der Stadt Treffurt



(Thüringer Schiedsstellengesetz, ThürSchiedStG)

Im Jahre 2016 steht nach 5-jähriger Amtszeit wieder die Wahl der Schiedspersonen für die Stadt Treffurt an.

Für diese verantwortungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit werden 2 Bürgerinnen / Bürger gesucht.

Bewerben um ein Amt als Schiedsfrau / Schiedsmann kann sich jede Person, die persönlich geeignet, nicht jünger als 25 Jahre und nicht älter als 70 Jahre ist.

Interessenten für das Schiedsamt melden sich bitte bis zum 29. Februar 2016 bei der

Stadtverwaltung Treffurt
 Fachbereich Ordnung und Sicherheit
 Rathausstraße 12, Zimmer 2
 99830 Treffurt

Weitere Informationen erhalten Sie persönlich im Rathaus bei der vorstehenden Adresse oder unter der Telefonnummer 036923-51521.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Antrag zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Stadt Treffurt zur Wahl der Schiedspersonen 2016

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schiedspersonen 2016.

Name:

_____ Geburtsname: _____

Vorname:

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Wohnanschrift

Straße, Nr.:

_____ PLZ, Ort:

Beruf:

Ich war/bin bereits als Schiedsperson tätig:

¶

ja / nein

von _____ bis _____ beim (Gericht) _____

¶

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Erklärung

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen.

Ich versichere hiermit, dass ich nach dem 31. Dezember 1975 nicht in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR gestanden habe, nicht Offizier im besonderen Einsatz war (Hauptamtlicher Mitarbeiter), mich nicht zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (Inoffizieller Mitarbeiter), nicht zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und nicht inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war."

Bitte in Druckbuchstaben angeben:

Name:

Geburtsname: _____

Vorname:

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla

Sprechstunden Wohnstadt, GS Weimar im 1. Halbjahr

Der Sanierungsträger - Wohnstadt, GS Weimar - führt im 1. Halbjahr 2016 an folgenden Tagen die Bürgersprechstunden im Sanierungsbüro Rathaus in Treffurt jeweils

Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

durch.

09. Februar	08. März
12. April	26. April
10. Mai	24. Mai
14. Juni	28. Juni

Die kostenlose Beratung zur genannten Sprechzeit (oder nach gesonderter Vereinbarung) umfasst alle Fragen der speziellen örtlichen Satzungen und Bauvorschriften sowie die Möglichkeiten der Städtebauförderung für Privateigentümer. Es wird Hilfe bei der Stellung von Anträgen auf Sanierungsgenehmigung, Baugenehmigung und bei Förderanträgen gewährt; bei Bedarf finden Ortsbesichtigungen statt.

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an den Sanierungsträger, um Probleme bei Beginn und Ausführung der Bauvorhaben zu vermeiden.

Stadt Treffurt	Wohnstadt, GS Weimar	Architekturbüro Backofen & Seidenzahl
----------------	-------------------------	--

<i>Michael Reinz</i> Bürgermeister	<i>Martin Günther</i> Sanierungsträger	<i>Angela Leinhos</i> Sanierungsberater
---------------------------------------	---	--

Richtigstellung

In der Ausgabe 1/16 wurde nachfolgender Text mit einem Zahlenfehler veröffentlicht.

Hier die Richtigstellung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

82-09/2015

Sanierung Altstadt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Antrag für das Programmjahr 2016, 2. Präzisierung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:.....	21
davon anwesend:.....	19
Ja-Stimmen:.....	19
Nein-Stimmen:.....	0
Stimmenthaltungen:.....	0
ungültige Stimmen:.....	0

Schlagzeilen aus der Sitzung des Stadtrates vom 14.12.2015

1. Haushaltsplan inkl. Haushaltssatzung, Finanzplan, Stellenplan und Forstwirtschaftsplan

- der Haushaltsplan wurde in der Klausurtagung am 24.11.2015 mit den Stadträten und Ortsteilbürgermeistern vorberaten, eingebrachte Projekte und Maßnahmen wurden berücksichtigt
- am 30.11.2015 empfahl der Haupt- und Finanzausschuss diesen einstimmig dem Stadtrat zur Annahme
- der Haushaltsplan wurde entsprechend der Geschäftsordnung eingebracht, diskutiert und einstimmig vom Stadtrat am 14.12.2015 beschlossen
- das Haushaltsvolumen beträgt im Verwaltungshaushalt 5.825.750,00 EUR und Vermögenshaushalt 7.278.700,00 EUR
- vorgesehen ist eine Kreditaufnahme i.H. von 840.000,00 EUR für das Vorhaben „Altersgerechtes Wohnen“ in der Ziddelstraße in Treffurt (pro Kopfverschuldung steigt auf 227,00 EUR)
- im Verwaltungshaushalt wurden höhere Einnahmen durch die Erhöhung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung in den Kitas berücksichtigt, weitere wesentliche Einnahmen sind Grund- und Gewerbesteuern, Anteil an

Einkommens- und Umsatzsteuer, Zahlungen des Landes im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches, Einnahmen aus Holzverkauf

- Zuschüsse sind für die Vereinsförderung, Jugendclubs, Förderung des Sports, Museen, Bibliothek, Heimatpflege und Fremdenverkehr vorgesehen
- Erhöhter Zuschussbedarf besteht zudem für die Einrichtungen der Kinderbetreuung sowie für die Steigerung der Personalkosten
- im Vermögenshaushalt sind Investitionen in allen Stadtteilen und der Kernstadt geplant

Falken: Ausbau Breitbandinternet, Sanierung „Güldenes Stift“, Erdverkabelung Freileitungen, Hochwasserschutz

Großburschla: Sanierung Mauer „Stift“, Einfriedung und Parkplatz am Friedhof, Zuschuss an Kindergarten zur Errichtung eines Sandkastens

Schnellmannshausen: Ausbau Breitbandinternet, Straßenbau inkl. Kanal in der Wiesenstraße - Thüringer Straße- Helldragasse, Trauerfeierhalle

Treffurt: Ausbau Breitbandinternet, Straßenbau inkl. Kanal Bergstraße - obere Kirchstraße, Neubau Feuerwehrgarage, Gehweg Verbindung Goethestraße - Str. des Friedens

2. 1. Änderungssatzung zur Gebührenerhebung Kitas

- Anpassung gemäß Beschluss des Stadtrates auf 18% des Kostendeckungsgrades der Gesamtkosten durch Elternbeiträge
- ab 01.02.2016 Erhöhung der Beiträge für Kinder von 1-2 Jahren um mtl. 35,00 EUR und Kinder von 2 Jahren bis Schuleintritt um 30,00 EUR, Staffelung nach Ganz- und Halbtagsbetreuung sowie nach kindergeldberechtigten Kindern
- eine Vorabinformation des Elternsprecher gem. § 10 Abs. 2 Nr. 7 ThürKitaG erfolgte am 24.11.2015

3. Finanzierung der Deckungslücke Breitbandinternet

- Versorgung mit mindestens 30 M/Bit durch die Deutsche Telekom
- Vertragsunterzeichnung erfolgt nach Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht
- der Fördermittelbescheid der Thüringer Aufbaubank (75 % der Gesamtkosten) ging am 09.12.2015 ein

Treffurt: Gesamtbetrag 246.657 EUR / Eigenanteil Stadt 64.164 EUR
Schnellmannshausen: Gesamtbetrag 68.010 EUR / Eigenanteil Stadt 17.252 EUR
Falken: Gesamtbetrag 126.987 EUR / Eigenanteil Stadt 31.746 EUR

4. Abrissantrag „Hessischer Hof“

- der Bürgermeister wird beauftragt, einen Abrissantrag auf Basis des Gutachtens des Ingenieurbüros Dr. Krämer GmbH zu stellen

5. Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla

- Beschluss der Verlängerung des Beratervertrages mit dem Architektur- und Planungsbüro Backofen & Seidenzahl

6. Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla

- Beschluss der Verlängerung des Treuhändervertrages mit NH Wohnstadt Weimar

7. Überplanmäßige Ausgabe Kindergarten Schnellmannshausen

- für den Austausch/Einbau von Lärmschutzdecken in den Gruppenräumen

8. Nachzahlung Personal- und Betriebskosten des Ev. Kindergartens Großburschla

- die Abrechnung erfolgte auf der Basis des gültigen Vertrages
- Nachzahlung für das Kindergartenjahr 2013/2014 in Höhe von 23.074,61 EUR
- die Zahlung wird nach dem Beschluss sofort durchgeführt

9. Bestellung der Verbandsräte Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal

- Fraktion Bürger für Bürger: Ehrenstadtrat Günter Obwald, Stellvertreter SR Reinhard Wandt
- Fraktion CDU: Ehrenstadträtin Manuela Montag, Stellvertreter SR Falk Hunstock

Michael Reinz
Bürgermeister

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 18.01.2016

Frau Anni Winterstein in Treffurt

zum 80. Geburtstag

am 24.01.2016

Frau Ursula Feige in Großburschla

zum 80. Geburtstag

Frau Elfriede Ochsenfahrt in Treffurt

zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!



80. Geburtstag in Treffurt

In gemütlicher Runde feierte Frau Ilse Koscielsky am 29. Dezember 2015 ihren 80. Geburtstag. Zum Gratulieren hatten sich Verwandte, Freunde und Bekannte, darunter Pfarrer Torsten Schneider, eingefunden. Bürgermeister Michael Reinz überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung. Frau Koscielsky ist verwitwet, wohnt mit ihrem Sohn im Haus, führt ihren Haushalt aber selbst und ist aktive Sängerin im Kirchenchor. Über viele Jahre führte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann die Bäckerei und zog 2 Kinder groß. Inzwischen hat sie 5 Enkel und auch schon mehrere Urenkel.

Wir wünschen Frau Koscielsky weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung



90. Geburtstag in Großburschla



Als erstes Geburtstagskind des neuen Jahres erhielt Frau Anneliese Hollerbuhl die Glückwünsche des Bürgermeisters Michael Reinz und des Ortsteilratsmitglieds Reinhard Wandt: Sie beging am 2. Januar ihren 90. Geburtstag. Die gelernte Kauffrau arbeitete in der Landwirtschaft, bis zur Rente dann bei der BHG Großburschla, wo sie auch die Währungsunion mitmachte. Seit 1949 ist Frau Hollerbuhl verheiratet (2014 war das Jubiläum der Eisernen Hochzeit). Mit ihrem Mann hat sie 3 Kinder

aufgezogen. Inzwischen wohnt einer ihrer 4 Enkel mit im Haus, und es gibt auch schon 3 Urenkel. Ihr liebstes Hobby ist das Lesen.

Wir wünschen Frau Hollerbuhl weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Treffurt



Frau Laura Franke schaute am 4. Januar auf 80 Lebensjahre zurück. Zum Gratulieren kamen Bürgermeister Michael Reinz, Freunde, Nachbarn, Arbeitskolleginnen und Pfarrer Torsten Schneider vorbei. Die kleinen Werraspatzen erfreuten mit einem Ständchen. Frau Franke lebt mit Ehemann und Sohn Jens im eigenen Haus und ist Treffurt auch beruflich immer treu geblieben: Sie lernte im damaligen Möwe-Werk, dem heutigen Hebezeugwerk, und war dort bis zum

Ruhestand in der Buchhaltung tätig. Nun halten sie täglich Haus und Garten in Bewegung.

Wir wünschen Frau Franke weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Treffurt



Auch Frau Elisabeth Gollhardt beging am 4. Januar ihren 80. Geburtstag. Ihr ganzes Arbeitsleben spielte sich von der Lehre an in der Zifa ab. Frau Gollhardt ist verwitwet, hat ein Kind, 3 Enkel und 7 Urenkelkinder. Seit 6 Jahren lebt sie im Pflegeheim, wo sie gern mit den anderen malt und bastelt. Besonders freut sie sich immer auf die Ausflüge im Rollstuhl durch ihre Heimatstadt. Wir wünschen Frau Gollhardt weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung

80. Geburtstag in Treffurt

Am 5. Januar wurde Frau Elfriede Grustat 80 Jahre alt. Dazu erhielt sie u.a. Besuch von den kleinen Werraspatzen mit einem musikalischen Gruß und vom Bürgermeister Michael Reinz mit den Glückwünschen der Stadtverwaltung. Frau Grustat lebt seit September 1945 in Treffurt, damals kam sie als Umsiedlerin hierher. Von der Lehre bis zum Ruhestand blieb sie der Zifa treu. Frau Grustat ist verwitwet, hat 2 Kinder, 5 Enkel und 6 Urenkel. Sie lebt heute bei ihrer Tochter, besucht den Seniorenclub und kümmert sich gern um die Urenkel.

Wir wünschen Frau Grustat weiterhin alles Gute!

Die Stadtverwaltung



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Krippenspiel 2015 in Treffurt

Wir laden ein:

Gottesdienste in Falken

Sonntag, 24.01.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 31.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.02.

11.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Kinderkreis: jeden Donnerstag 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Vorkonfirmanden: ab 22.09. 14-tägig dienstags 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmanden: ab 29.09. 14-tägig dienstags 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienste in Großburschla

Sonntag, 24.01.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.01.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.02.

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Pfarrsaal

Kinderkreis: ab 28.09. 14-tägig montags 16.00 Uhr im Pfarrsaal

Vorkonfirmanden: ab 21.09. 14-tägig montags 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Konfirmanden: ab 28.09. 14-tägig montags 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 24.01.

09.30 Uhr Gottesdienst im Betsaal

Samstag, 30.01.

17.00 Uhr Abendgebet

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Spielkreis: mittwochs, 16.00 Uhr

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 24.01.

14.30 Uhr Kaffeeegottesdienst im Bürgerhaus

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Spielkreis: freitags um 16.00 Uhr

Kirchturmclub: freitags um 15.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr

Posaunenchor: donnerstags um 17.30 Uhr

Frauenhilfe: Mittwoch, 27.01., 14.30 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen:

Pfarrer Torsten Schneider

Kirchplatz 5

99830 Treffurt

036923/80359

Falken & Großburschla:

Pfarrerin Silvia Frank

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Kaffeeegottesdienst

Sonntag,
24. Januar
14.30 Uhr

Bürgerhaus Treffurt

mit dem Kirchenchor



Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

Freitag, 22. Januar

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24. Januar

17.00 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Treffurt



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 24.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 07.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe

Der Herr hat mich gesandt, den Armen die Frohe Botschaft zu bringen und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden. Halleluja
Vgl. Jes. 61,1 / Lk. 4,18

Schwestern und Brüder,
wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. Denn die Schrift sagt: „Wer an ihn glaubt wird nicht zugrunde gehen.“

Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben den selben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

Röm. 10, 9-13

Veränderungen und Informationen können Sie einsehen im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11

Ihre Pfarrgemeinde

Veranstaltungen



Karnaval in Treffurt 2016

Donnerstag, 04.02.2016
20.11 Uhr Weiberfasching des TCV mit „Jan Heinrich“

Freitag, 05.02.2016
21.11 Uhr La carnaval Part IV mit Dj KaiRo

Samstag, 06.02.2016
20.11 Uhr Große Prunksitzung anschließend Tanz mit der Band Mailand

Sonntag, 07.02.2016
14.11 Uhr Karnevalsanzug durch Treffurt anschließend bunter Nachmittag
Von 18 - 20 Uhr Happy Hour Ende ist OFFEN
Einladung von Prinz Heiko I. und Prinzessin Beate I.

Montag, 08.02.2016 alles mit dem "Behringer"
10.11 Uhr Fröhlichschoppen mit Doppeldecker-Party in der Normannsteinhalle
14.11 Uhr Kinderanzug danach Kinderkarneval in der Normannsteinhalle
20.11 Uhr Maskenball

Dienstag, 09.02.2016
10.11 Uhr Katerschoppen bei „HÄNNES“
20.11 Uhr Karnevalsanzug mit „RONNY“ in der Normannsteinhalle

Kartengren für die Prunksitzung: 12,00 €
Alle Sachveranstaltungen finden in der Normannsteinhalle statt.
Ab 04.01.16 Kartenvorbestellungen bei Reinhard Schmidt unter 036/23190499.
Kartenvorverkauf ab 24.01.2016, ab 14 Uhr im Vereinsraum des TCV am Bürgerhaus.

Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung

Donnerstag, 21. Januar 2016 - Bürgerhaus Falken

Bereits zum vierten Mal lädt der Trefffurter Bürgerverein zu einer Verkehrsteilnehmerschulung ein. Nachdem Treffurt und Großburschla bereits in den Genuss gekommen sind, haben nun auch alle Verkehrsteilnehmer aus Falken und allen anderen Ortsteilen wie auch Treffurt die Gelegenheit, ihr Wissen aufzufrischen bzw. sich über Neuigkeiten informieren zu lassen.

Holger Trostmann, Mitarbeiter der Verkehrswacht Eisenach, bringt verschiedene Beispiele der Praxis und zeigt, dass sich innerhalb der letzten Jahre einiges im Bereich der Gesetzgebung geändert hat. Viele von Ihnen haben bereits zu DDR-Zeiten ihren Führerschein erworben, nicht alles was zu dieser Zeit vermittelt wurde, hat heute noch Bestand.

Sind Sie sich immer sicher, wer im Kreuzungsbereich Vorfahrt hat? Wo muss ich blinken? Oder wie wird Ladung richtig gekennzeichnet, die übersteht? Reicht ein roter Lappen oder gibt es Vorschriften dazu? Wie weit darf meine Ladung über das Dach

hinaus ragen bzw. der Anhänger beladen werden? Diese und viele andere Themen werden angesprochen.

Wir versprechen Ihnen an dieser Stelle, es wird unterhaltsam, informativ und interessant.

Wenn Sie Fragen haben, steht Herr Trostmann Rede und Antwort. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen aufzufrischen, damit Sie allezeit gut unterwegs sind und sicher von A nach B kommen.

Wir laden Sie herzlich ein, nach Falken ins Bürgerhaus (Schulstraße 6) am Donnerstag, dem 21. Januar 2016 um 19.30 Uhr zu kommen. Der Eintritt ist frei.

In Schnellmannshausen werden wir am 17. März 2016 ebenfalls eine Verkehrsteilnehmerschulung anbieten. Hierzu erfolgen rechtzeitig Informationen im Werratalboten.

Alle Termine des Bürgervereins finden Sie außerdem auf: <http://www.bfb.treffurt.de/www.bfb.treffurt.de>.

Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung

STOP



Wann: Do., 21. Januar 2016, 19.30 Uhr

Wo: Bürgerhaus Falken, Eintritt frei

Wer: Moderator Holger Trostmann,
Eisenacher Verkehrswacht

Bürger für Bürger
Trefffurter Bürgerverein 2011

Michael Reinz

Michael Reinz, Vorsitzender

Volkshochschule Wartburgkreis - Außenstelle TREFFURT

Starten Sie mit uns gemeinsam in das Frühjahrssemester 2016!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur persönlichen Beratung und Anmeldung für Kurse und Veranstaltungen am

Mittwoch, 27. Januar 2016, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Regelschule Treffurt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Veranstaltungen im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

FEBRUAR 2016

02.02. Dienstag

Ferien-Aktion **Wir bauen Fledermauskästen im Naturparkzentrum**

Kinder und Familien basteln mit dem Naturparkteam Fledermauskästen.

Naturparkzentrum Fürstenhagen 10.00 Uhr

Materialkosten: 3 EUR | Anmeldung bis 25.01. unter Tel. 036083 46647

03.02. Mittwoch

Ferien-Wanderung **Spurensuche im Schnee**

Schwierigkeitsgrad: leicht

Bei einem winterlichen Spaziergang mit Ulrike Wollmerstädt geben Sie sich auf Spurensuche und vergessen dabei die hungri- gen Tiere nicht. An warme Kleidung denken!

Parkplatz Fürstenhagen 14.00 Uhr

2 h | 4 km | 3 EUR | Anmeldung unter Tel. 036083 40681

04.02. Donnerstag

Ferien-Aktion **Wir bauen Fledermauskästen in der Naturparkwerkstatt**

Kinder und Familien basteln mit dem Naturparkteam Fledermauskästen.

Lauterbach, Jugendherberge Harsberg 10.00 Uhr

Materialkosten: 3 EUR | Anmeldung bis 25.01. unter Tel. 036083 46647

20.02. Samstag

Wanderung: **Winterspuren am Ohmgebirge**

Schwierigkeitsgrad: mittel

Zusammen mit Heinz-Wilfried Kollé verfolgen Sie Tierspuren im Schnee und entdecken Vögel in der Winterlandschaft.

Breitenworbis, Waldecke am Kley, 13.00 Uhr

3 h | 5 km | 2 EUR | Tel. 0173 1796011

Jugendarbeit

Angebote der Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 18.01. - 24.01.2016

Clubratschulung

Für angehende Ehrenamtliche aus den Trefffurter Jugendclubs und Treffs aus der VG Hainich-Werratal führen wir in dieser Woche eine „Clubratschulung“ durch. In dem etwa 4-stündigen Kurs lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Grundlagen zu Aufsichtspflicht und Haftungsrecht kennen. Wir besprechen mit ihnen ihre Rechte und Pflichten als Clubratsmitglieder und die Hausordnungen der Clubs. Damit wollen wir sicherstellen, dass alle wissen, worauf sie sich einlassen, wenn sie die „Schlüsselverantwortung“ für ihren Club übernehmen. Aus unserem Stadtgebiet nehmen Jugendliche aus Großburschla und Treffurt teil. Sie ermöglichen mit ihrem Einsatz in Zukunft zusätzliche Öffnungszeiten in den Clubs.

Ab 9.2. Selbstverteidigungs-AG

Ab dem 9.2.2016 biete ich dienstags von 16:30 bis 17:30 im Jugendclub Treffurt eine „Selbstbehauptungs-“ und Selbstverteidigungs-AG an. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 16 Jahren. Es können maximal 12 Kinder und Jugendliche an der AG teilnehmen. Interessenten können sich ab sofort bei mir informieren und anmelden.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:

Email: jens.hartmann@johanniter.de

Facebook: facebook.com/jens.jugendarbeittreffurt

Mobil: 0162 - 27 55 380

Webseite: jugend.treffurt.de

Betreute Öffnungszeiten der Jugendclubs

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert. Diese werden innerhalb der Nutzergruppe abgesprochen und variieren

Falken:

Montag..... 15:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr

Treffurt:

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag..... 14:00 bis 18:00 Uhr

Großburschla:

- keine betreute Öffnungszeit -

Arbeitsgruppen:

Jugger f. Kinder: Mo. 14:00 bis 15:30 Uhr (Normannsteinhalle)

Jugger für Jugendliche: Mo. 15:30 bis 17:00 Uhr (Normannsteinhalle)

Filmcrew: Di. 15:30 Uhr (JC Treffurt)

Zock-AG: Mi. 14:45 bis 17:00 Uhr (JC Treffurt)

DJ-AG: Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (JC Treffurt)

Die Arbeitsgruppen sind grundsätzlich jederzeit für Neuzugänge offen. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Bevorstehende Veranstaltungen:

22.01. - Clubrat-Schulung

01.02. - Filmworkshop Winterferien (bis 5.2.)

02.02. - Gründungs- und Infotreffen Selbstverteidigungs-AG

21.02. - Jugger-Jugendturnier in Rotenburg

02.04. - Jugger-Event in Treffurt

Jens Hartmann

Jugendkoordinator, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Treffurt

Einladung

Entsprechend § 7 unserer Satzung lade ich alle Mitglieder (Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Treffurt) zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Treffurt ein.

Die Veranstaltung findet statt:

am: **Donnerstag, dem 28. Januar 2016**

um: **18.30 Uhr**

im: **Cafe Zellmann in Treffurt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen
(Nachweis der Flächen lt. Bescheid der BG oder Grundsteuer)
4. Bericht des Jagdvorstehers über das abgelaufene Jagdjahr
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Jagdvorstandes
7. Bericht der Jagdpächter
8. Diskussion über die zu beschließende Satzung der Jagdgenossenschaft Treffurt
9. Abstimmung zur Inkraftsetzung der neuen Satzung
10. Neuwahl der zwei Rechnungsprüfer
11. Verwendung Reinerlös Jagdpacht
12. Sonstiges

Treffurt, den 06.01.2016

Helmut Hirte
Jagdvorsteher



Einladung zur Jahreshaupt- versammlung



Die Wehrführung und der Vereinsvorstand
der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen
lädt seine

Kameradinnen, Kameraden und Vereinsmitglieder
zur Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin
30.01.2016

Uhrzeit
17:00 Uhr

Ort
Feuerwehrgerätehaus Schnellmannshausen

Die Wehrführung und der Vorstand
FFw-Schnellmannshausen@t-online.de

ASV Treffurt e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des ASV Treffurt e.V.,
hiermit möchten wir Euch bitten, Eure Daten, wie E-Mail- Adressen und Wohnanschriften per Post oder Mail zu aktualisieren.

post@asv.treffurt.de

Mit freundlichen Grüßen
Euer Vorstand

Heimat-, Kultur- & Freizeitverein Falken e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung!

Alle Mitglieder des Vereins werden ganz herzlich zu der **am Samstag, den 30. Januar** in der Turnhalle in Falken stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen.

Beginn ist um 18.30 Uhr.



Tagesordnung:

- Begrüßung - Männerchor Falken
- Eröffnung u. Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorsitzenden
- Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- Tätigkeitsbericht der Schriftführerin
- Kassenbericht der Kassiererin
- Kassenprüfung durch 2 Kassenprüfer
- Diskussion
- Veranstaltungskalender 2016
- Sonstiges
- Wahl des neuen Vorstandes für die Dauer von 2 Jahren
- Abendessen und gemütliches Beisammensein sowie Unterhaltung mit unseren beiden Chören.

Um pünktliches Erscheinen wird freundlichst gebeten.
Im Auftrag des Vorstandes

- J. Schnitter -
(Vorsitzender)

Historisches

Aus Großburschlas Geschichte 72

Erhard Stockheim

Den Schulzen plagten allerdings noch ganz andere Sorgen mit den Lehrern. Diese erhielten ihr Gehalt zu 40 Prozent aus dem Staatsäckel. Kirche und Kommune steuerten jeweils ca. weitere 10 % zum Gehalt bei. Dann wurde die Nutzung der Dienstwohnung, der Wert des genutzten Landes und Wiesen, auch das Recht das Gras des Friedhofs zu abzufüttern, die Lieferung von Heizholz usw. hinzu gerechnet. Der 1. Lehrer und Kantor konnte sein Gehalt erheblich durch Schreib- und Rendantenarbeiten für Gemeinde und Kirche aufbessern. Auch das Orgelspielen zum Gottesdienst, zu Hochzeiten, Taufen usw. und die Begleitung des Pfarrers zu Beerdigungen brachten diesem weitere Talerchen in seinen Geldbeutel. Aber Klagen erhöht Gehalt und so durfte sich der Schulze wieder und wieder mit der finanziellen Zufriedenstellung der Lehrer beschäftigen.

Die größten Kopfschmerzen bereiteten dem Schulzen die von den Lehrern in immer wiederkehrenden Schreiben geforderte Eintreibung des „Schulkorns“, einer Art Schulabgabe in Naturalien. Er klagte beim Landrat sehr oft, dass die Lehrer diese Abgabe von Invaliden, auf Armen-Unterstützung Angewiesenen und sogar von Verstorbenen und schon lange Ausgewanderten forderten. Als völlig unverständlich erklärte der Schulze Ruhlandt die Forderung der Lehrer, dass er diese Abgabe selbst von leer stehenden Häusern einziehen solle. Des weiteren, dass bei vermieteten Häusern der Besitzer und auch noch einmal der Mieter zum Schulkorn heran gezogen würde, was zu einer Doppelbelastung von immerhin 19 Hausbesitzern führe. Er bittet den Landrat um Verhaltensinformation, da die nicht beibringbaren Reste aus der Gemeindekasse gefordert und gezahlt würden, was sich jährlich mit einem Betrag von 12 bis 18 rt niederschläge. In Großburschla hatte jeder Einwohner an die Lehrer außer, warum auch immer, „33 Hausbesitzern hinter dem alten Kirchhofe wohnend, von jedem Haus, sei es Gerechtigkeits oder Einmiethlingshaus den in Rede stehenden Roggen von 5 1/4 berl. Metzen sobald Feuer und Rauch in demselben ist zu bezahlen.“ Nach Meinung der Lehrer hatte dies aus „Observation“, also uralte hergebrachtem Gewohnheitsrecht zu geschehen. (1 Berliner Metze entsprachen 3,435 Liter Getreide. Doch in Großburschla wurde mit Eschweger Gemäß gerechnet. 1 1/2 Metze Eschweger Mass waren 5 1/4 Metzen nach dem Berliner Mass). Der Gegenwert lag bei ca. 1 rt. und da ist nur zu verständlich, dass die oftmals unterbezahlten Dorflehrer diese Schulkornabgabe von so vielen

Häusern wie nur irgend möglich eingetrieben haben wollten. Der Schulze schreibt dem Landrat: „Es wäre deshalb sehr zu wünschen daß auch in dieser Beziehung eine gewisse Ordnung festgestellt würde, entweder läßt man die Lehrer wie in früheren Jahren selbst sorgen für die Betreibung ihrer Resten, oder es muß der Gemeinde resp. dem Orts-Vorstande und dem Einnehmer gänzlich übertragen werden, so wohl von einem wie dem andern welcher schuldig ist Schul- und Lautkorn zu entrichten, dieses einzuziehen, die Sache muß erst einigemal mit der gesetzlich erlaubten Strenge verfolgt werden, dann wird noch mancher von den aufgeführten Restanten bezahlen“. Der Landrat konnte dem Schulzen auch nicht helfen, riet ihm aber bei den säumigen Schuldnern die angedrohten Pfändungen durchzuführen. Tatsächlich wurden dann im Jahr 1857 mal Gegenstände wegen rückständigen Schulorns von einem Exekutor in Gegenwart des Gerichtsschöppen Bernhard Wiegand und des Gemeinde Dieners Johannes Ewald bei 5 Personen gepfändet. Es handelte sich hierbei um ein Buch bei Wilhelm Hoßbach, ein Schubkarrn bei Wilhelm Halt, 1 Bettvorhang von rot gewürfelten baumwollenen Zeuge bei der Witwe des Georg Fischer, ein Deckbettüberzug vom Handarbeiter Georg Feige und „ein Mannes Oberrock, ein Beutel mit einer Metze Kleie, ein paar alte Wikkell Stiefel“ bei der Witwe des Nikolaus Wenderodt geb. Fischer. Nach der im Gemeinde Wirtshaus öffentlich angesagten und durchgeführten Versteigerung der „Wertgegenstände“ stellte der Schulze ernüchternd fest, dass der extra angereiste Steuer Executor (Auktionator) genauso viel kostete, wie die Lehrer an Fehlbeträgen von diesen 5 Schuldnern, respektive der Gemeinde gefordert hatten. Die der Abgabe unfähigen Einwohner waren zwar nun ihre Sachen los, der Versteigerer hatte sein Geld verdient, doch die Gemeinde war auf ihren Schulden gegenüber den Lehrern hängen geblieben. So blieb es auch bei einer einmaligen Ausführung dieses aufwendigen Spaßes. *(wird fortgesetzt)*

Dies und Das

Das Wetter in Treffurt vom vergangenen Jahr

Folgende Daten wurden im Jahr 2015 durch die Wetterstation auf dem Rathaus der Stadt Treffurt ermittelt:

(in Klammern Vergleich Jahr 2014):

- Höchste Temperatur +37,7 am 04.07. (+33,2 °C am 08.06.)
- Niedrigste Temperatur -6,9 °C am 07.02. (-8,0 °C am 28.12)
- Durchschnittstemperatur 10,5 °C (+10,7 °C)
- Niederschlagstage 133 (131)
- Gesamtniederschlag 489,7 mm (569,0 mm)
- Tageshöchstniederschlag 74,4 am 16.08. (34,5 mm am 09.07.)
- Hauptwindrichtung WNW (WNW)
- Windhöchstgeschwindigkeit 80,5 km/h am 31.03. (69,2 km/h am 03.01. und am 21.03.)
- Winddurchschnittsgeschwindigkeit 2,4 km/h (2,1 km/h)



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) + Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.